

Wenn Sie im Weingut Meßmer durch den Weinkeller schreiten, kommen Sie in den Genuss eines besonderen Erlebnisses. Sowohl im alten Gewölbekeller, als auch im Keller mit der preußischen Kappendecke können Sie Ungewöhnliches vernehmen.

Von Mozart über Brahms, von Bach bis zu Miles Davis schallt einem Musik ins Ohr. Aufgrund des natürlichen Kellerhalls ein ‚sakral‘ anmutendes Erlebnis. Man könnte jetzt meinen die Familie Meßmer hätte sich für die Besucher Ihrer dunklen Katakomben etwas Besonderes ausgedacht.

Dies entspricht allerdings nicht ganz der Wahrheit.

Es sind die Weine, denen ein Entertainment widerfährt.

Weine hören Musik ? Sehr wohl, zumindest hinterlässt die Musik Spuren im Wein, bzw. besser ausgedrückt: Information mit Schwingung.

Der Japaner Masaru Emoto* hat dieses Thema mit Wasser unter Beweis gestellt. Er sammelte Wasser von verschiedenen Orten der Welt und hat es im gefrorenen Zustand in einem speziellen Verfahren fotografiert. Die Bilder zeigen ähnlich einer Eisblume am Fenster erinnernde Formen. Man konnte nachvollziehen, dass je reiner und unverbraucher das Wasser ist, desto symmetrischer und schöner sind die Gebilde. Jahrhunderte altes Gletscherwasser aus dem Himalaya war im Vergleich zum Wasser aus der Leitung in Moskau ein vielleicht ‚natürlicheres Gebilde‘, symmetrisch, fein und wunderschön, während das Leitungswasser unsymmetrisch, plump, wenig ‚kristallische‘ Optik zeigte.

Nach einer musikalischen Beschallung mit z. B. Mozart haben sich die Gebilde nachweislich verändert, und zwar in ein deutlich symmetrischeres, vielleicht kann man auch sagen ‚natürliches‘ & ‚göttliches‘ Gebilde.

*Nachzulesen in ‚Die Antwort des Wassers‘ Masaru Emoto

Was für Wasser gut ist, kann dem Wein nicht schaden.

Wir beschäftigen uns schon eine ganze Weile mit energetischen Themen, nicht zu Letzt wird gerade der Prozess zum biodynamischen Weinbau eingeleitet. Das mit der Musik ist ebenfalls ein energetisches Prinzip, ähnlich wie bei Reiki, mit dem sich Martin Meßmer intensiv seit mehr als zwölf Jahren auseinandersetzt. Energetische Schwingung ist überall, sie ist um uns herum, sie überträgt sich auf jede Materie, egal ob flüssig oder in festem Zustand, darüber sind sich die Quantenphysiker einig. Auch die Musiktherapie, die erfolgreich in der psychotherapeutischen Behandlung eingesetzt wird, ist weitgehend anerkannt.

Mit Hilfe der Bioresonanz, einem Prinzip mit dem viele Heilpraktiker seit Jahren beachtliche Erfolge feiern, können wir feststellen welches Fass, oder welcher Wein, welche Musik hören möchte. Erstaunlich dabei ist, dass es zu einem hohen Anteil, ausgewählt aus einem Musikarchiv mit 240 Titeln unterschiedlicher Komponisten, Mozart ist. Mit Hilfe des wissenschaftlich belegten Systems aus der Biokommunikation können wir feststellen mit welchem Musiktitel ein Wein in Resonanz steht und diese Musik soll er dann auch ‚hören‘. Dieses Prinzip kommt jetzt bereits seit über sieben Jahren zum Einsatz und zeigt imposante Ergebnisse.

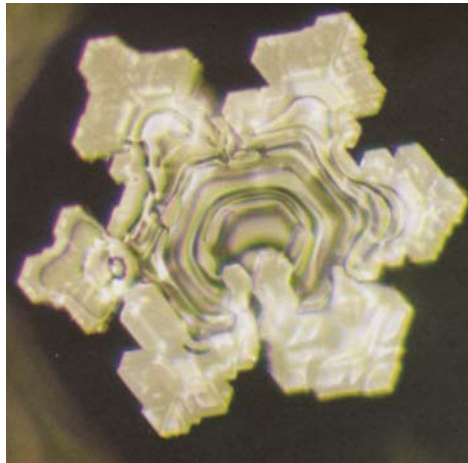
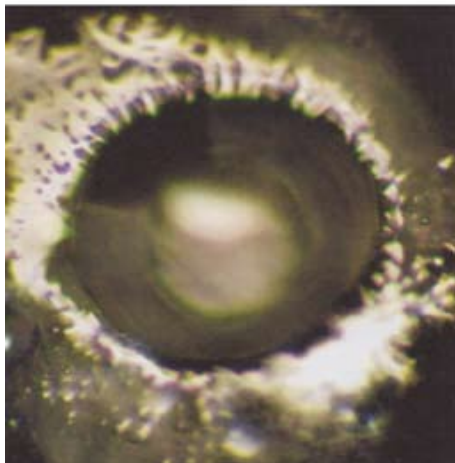
Natürlich können wir aus einem mittelmäßigen Wein kein Großes Gewächs machen, aber wir sind fest davon überzeugt, dass die Weine bekömmlicher, balancierter und ausgewogener werden. (Letztendlich natürlich auch ‚musikalischer‘ ☺) Zumindest war dies auch das Ergebnis zweier Blindverkostungen mit verschiedenen Partien Wein, eine mit Mozart beschallt, die andere ohne. Das Ergebnis, durch 18 Probanden ermittelt, war mit über 82% für den beschalltem Wein in beiden Verkostungen keine Überraschung.

Wobei neben klassischer Musik verschiedener Komponisten auch Jazz, Meditationsmusik und leichte Popmusik zum Einsatz kommen. Rockmusik und sehr tekknotische Musik wurden nach den ersten drei Jahren aus dem Archiv genommen, da diese nicht zum Einsatz kamen, bzw. keinerlei Resonanz zu Grunde lag. Mein persönlicher Eindruck ist, dass je mehr Dissonanzen sich in einer Musik befinden, desto weniger ist diese für den Reifeprozess der Weine gewollt. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. m.messmer@weingut-messmer.de

Es gibt auch Winzerkollegen, die ihre Weinberge mit Musik beschallen und daraus spannende Ergebnisse erzielen.



Verkosten Sie unsere ‚musikalischen‘ Weine, z.B. in unserer Vinothek an der Weinstraße in Burrweiler. www.DasWeinhaus.com



Mozart Symphonie Nr. 40 G-Moll

Mozart für die Weine

Sinn oder Unsinn im Keller ?

